

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Neue Sagen aus der Mark Brandenburg**

**Handtmann, E.**

**Berlin, 1883**

Vorwort.

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-669**

## Vorwort.

Während eines Zeitraums von 25 Jahren habe ich die hier veröffentlichten Sagen auf ihrem heimatlichen Boden, der Prignitz und der Neumark, gesammelt und durchforscht und mich mit einzelnen Bekannten immer auf's neue gelegentlich daran erfreut, was für köstliche Früchte die Phantasie des vielbewegten Märkervolkes in der Stille gezeitigt und wohlverwahrt hat.

Inzwischen lernte ich mittelst unsrer gemeinsamen Zugehörigkeit zur Berliner Anthropologischen Gesellschaft die gegenwärtigen Meister der märkischen Heimats- und Sagenkunde, Herrn Stadtrat Dr. Friedel und Herrn Willibald von Schulenburg kennen: da war's vorbei mit der privaten Verwahrung meiner Sammlungen.

Das Original-Manuscript, Sagen und Aberglauben enthaltend, wanderte in's Märkische Museum, bestand auch die Feuerprobe vor den Augen des Altmeisters Professor W. Schwarz. Dann hieß es: das sind Erzählungen, so eigenartig und sinnig, daß dieselben verloren gehen zu lassen nicht bloß für unsere Heimat, die Mark, nein! für ganz Deutschland ein Schade wäre: hinaus damit in das Volk!

Auf Burg Lenzen sprach's Herr Stadtrat Dr. Friedel und alsbald machte ich mich an die im vorliegenden Werke

dargebotene Aus- und Umarbeitung der „Neuen Sagen“. Sämtliche Stücke sind Originale. Berührungen finden sich mit anderen Veröffentlichungen an sechs Stellen; nämlich a. Kottrang; b. Opferstein, Abschn. 3; c. Rosamunde; d. Fischteich; e. Quitow'sche Stuhl; f. Moränen. Doch sind die von Ulrici, resp. Temme und Voigt für diese sechs Stücke bisher gelieferten Darstellungen so dürftig und so abweichend, daß trotz solcher schwachen Berührung die Originalität der hier gegebenen Erzählung aufrecht erhalten werden muß.

Notwendig ist das Lesen der Anmerkungen! Insbesondere die Conflictte von Sage und Geschichte erhalten durch dieselben die erforderliche Beleuchtung.

Mein besonderer Wunsch, wie solchen Professor Bastian für das Erdenrund, Professor Schwarz für Norddeutschland ausgesprochen, ist: möchte dieser neue Beitrag zu einer noch jungen Litteratur anreizen, den so Vielen noch verborgenen und in hastigem Verschwinden begriffenen Sagenstoff der ganzen Mark zu sammeln und festzuhalten.

Seedorf bei Lenzen a. Elbe,  
zur Zeit der Sommer Sonnenwende 1883.

E. Handtmann.